

Einleitung .....	7
Vorwort der Zürcher Stadträtin Monika Stocker: Es geht auch uns an! .....	11
Vorbemerkung des Autors .....	15
1. «Taublöcher», «Schellenwerk», «Verlaidungswesen» Zürcher Fürsorge vom 15. bis zum 19. Jahrhundert .....	17
2. «Das Zukunftsbild einer wie aus Armut und Siechtum, so auch aus geistigem und sittlichem Elend emporgehobenen Menschheit» Soziale «Sanierung» im Zeichen von Professionalisierung, Wissenschaft und Bürokratie .....	25
3. «Die Schweiz hat gerade in dieser Bewegung eine bahnbrechende Rolle gespielt» «Rassenhygiene» und «Eugenik» in der Schweiz .....	79
4. «Ist die Krankheit diagnostiziert oder vermutet, so ist vom Heiraten unter allen Umständen und mit möglichster Energie abzuraten» Psychiatrische Diagnosen, Eheverbote, Sterilisationen und Kastrationen in Zürich .....	159
5. «In buntem Durcheinander haben die Insulinkur, die Elektroschocks, die Schlafkur, die Fieberkur, die Dämmerkur mit diesem oder jenem Mittel geholfen – oder nicht geholfen» Kurze Darstellung experimenteller psychiatrischer Zwangstherapien unter besonderer Berücksichtigung der Fallgeschichten einiger Zürcher Mündel .....	207

6. «Zur Zeit der Kastration war der homosexuelle Trieb aussergewöhnlich lebhaft» Sterilisationen, Kastrationen, Transplantationen und andere experimentelle medizinische Therapien an Geschlechtsorganen «Abnormer» .....	231
7. «Genügt das Urteil eines Psychiaters, um einen Menschen Jahre lang, wenn nicht lebenslänglich, hinter den Mauern eines Irrenhauses lebend zu begraben?» Psychiatrie, Fürsorge und Zwangsmassnahmen in der öffentlichen Debatte – Kritik, Skandale und Wandel .....	245
Abstract .....	255
Literatur .....	259
Namen- und Sachregister .....	281